

Brentano, Clemens: Am sechzehnten Sonntage nach Pfingsten (1826)

- 1 Bei dem Haupt der Pharisäer
- 2 Ging der Herr zum Sabbatsmahl,
- 3 Und rings lauerten die Späher
- 4 Auf sein Tun in großer Zahl.

- 5 Einen wassersuchtbeschwerten
- 6 Mann sie vor ihm wandeln sahn;
- 7 Da sprach er die Schriftgelehrten
- 8 Und die Pharisäer an:

- 9 »saget mir, ist auch zu heilen
- 10 An dem Sabbat wohl erlaubt?«
- 11 Keiner sprach – und ohn' Verweilen
- 12 Heilet er den Mann, der glaubt.

- 13 »wer steigt nicht zum Brunnen nieder,
- 14 Fiel ein Haustier ihm hinab,
- 15 Rettet's nicht am Sabbat wieder?«
- 16 Fragt er; keiner Antwort gab.

- 17 Es hat Jesus bei dem Feste
- 18 Hier ein Gleichnis auch erzählt
- 19 Zum Gehöre mancher Gäste,
- 20 Die den obern Platz erwählt.

- 21 Nie beim Fest den Vorsitz nehme,
- 22 Daß nicht, kömmt ein Größrer jetzt,
- 23 Dich der Wirt vor ihm beschäme,
- 24 Sprechend: »Weiche, sitz zuletzt!«

- 25 Setz dich unten an und höre:
- 26 »rücke Freund hinauf!« vom Wirt.
- 27 Was vor allen dir mehr Ehre

- 28 Als der Vorsitz geben wird.
- 29 Denn die jetzt sich selbst erhöhen
- 30 Werden einst erniedriget;
- 31 Den wird man erhöht sehen,
- 32 Der sich selbst demütiget.

(Textopus: Am sechzehnten Sonntage nach Pfingsten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)